

Märkische

Oderzeitung

Freitag, 3. Mai 2024

BARNIM-ECHO

Mehlbeere gepflanzt zum Tag des Baumes

Eberswalde. Baum des Jahres 2024 ist die Echte Mehlbeere, *Sorbus aria*. Am 25. April haben Mitglieder der Stiftung Waldwelten und Mitarbeiter des Forstbotanischen Gartens den Baum des Jahres an der Erlebnisachse Schwärze gepflanzt. Das berichtet die Stiftung WaldWelten in einer Pressemitteilung. Demnach wurde eine Echte Mehlbeere am Eingang zum Forstbotanischen Garten gepflanzt.

Die Echte Mehlbeere ist ein ökologisch wertvoller Vertreter der im Wald bislang wenig verbreiteten Ebereschen und Mehlbeeren (Gattung *Sorbus*). Die

eher kleinen Bäume zählen mit einer Höhe von 15 bis 20 (25) Metern zu den Baumarten der zweiten Schicht und sind gelegentlich an Waldrändern oder in Bestandslücken zu finden. Als Trockenheit und Sommerhitze ertragender Park- und Straßenbaum hat er sich bereits bestens bewährt.

Das Holz ist dem der Birne ähnlich und zählt zu den härtesten und zähesten Hölzern Europas. Aufgrund des geringen Holzaufkommens wird es gelegentlich im exklusiven Möbelbau verwendet; früher zu Werkzeugstielen und Holzspeichen für Wagenräder. Der 25. April wurde erstmals

1952 zum Tag des Baumes begangen und von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ins Leben gerufen. Er soll auf die große Bedeutung von Bäumen und Wäldern aufmerksam machen. *red*

Die Stiftung WaldWelten wurde 2010 als gemeinnützige Stiftung von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung und der Stadt Eberswalde ins Leben gerufen. Ihre Schwerpunkte sind die Waldforschung und der Naturschutz, die Umweltbildung und Kulturförderung. Die Stiftung ist offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und der UN-Dekade Biologische Vielfalt.



Eine Gemeinschaftsaktion: Mitarbeiter der HNE und Mitglieder der Stadtverwaltung, darunter Bürgermeister Götz Herrmann (r.), pflanzten den Baum.
Foto: Markus Mirschel/Stadt Eberswalde